

Verhandlungsschrift Nr.2/1985

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 02. April 1985.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Alois Gangl,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Stefan Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Ersatzmitglied Elfriede Haberl,
Franz Höpflinger,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Josef Maier, entschuldigt,
Ernst Daringer, - " - ;
Franz Kainz, - " - ;
Peter Kappacher, unentschuldigt,
Ersatzmitglied Franz Maislinger, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis
an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der
Tagesordnung am 27. März, 1. April und 2. April 1985 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
7. März 1985 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist
und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Ver-
handlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Vor Beginn der Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, daß das Ersatz-
mitglied Franz Höpflinger nicht angelobt ist.

Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden sich von den Plätzen zu
erheben und verliest die Angelobungsformel.

Nach Verlesung der Formel g e l o b t das Ersatzmitglied
HÖPFLINGER Franz mit Handschlag in die Hand des Vorsitzenden und
den Worten "Ich gelobe" .

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1984 mit Genehmigung
der Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses
in der Zeit vom 18. März bis 02. April 1985 zur öffentlichen Ein-
sichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen
eingebracht wurden. Weiters wird berichtet, daß der örtliche
Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das
Haushaltsjahr 1984 überprüft hat und hierüber die Niederschrift
vom 15. März 1985 aufliegt.

Der Bürgermeister führt aus, daß im ordentlichen Haushalt ein Abgang aufscheint. Dieser Abgang ist im wesentlichen auf Aufwendungen im UA. 811 "Abwasserbeseitigung" zurückzuführen. So mußten Beitragsleistungen an den Reinhaltungsverband und Zinsendienste aus den Zwischenkrediten für den Kanalbau geleistet werden, denen in Jahre 1984 noch keine Einnahmen gegenüberstanden. Ein weiterer wesentlicher Mehraufwand bildet die 2. Halbjahresrate der Gastschulbeiträge der Hauptschule Mattsee aus dem Jahre 1983. Wegen differenzierter Auffassungen zwischen der Schulgemeinde und den Gastschulgemeinden, betreffend die Verrechnung von Aufwendungen, wurden die Gastschulbeiträge erst gegen Jahresmitte 1984 in Rechnung gestellt. Weitere Mehraufwendungen bilden Sanierungsarbeiten am ehemaligen Volksschulgebäude, die Umstellung der Buchhaltung auf EDV (Gemdat), der Ankauf von Sitzmöglichkeiten im Turnsaal für kulturelle Veranstaltungen und die Kosten für den laufenden Kassenkredit. Einen großen Anteil stellen auch jene Teile der Kanalschlußgebühren dar, welche aus den Einnahmen des Bade- und Campingplatzes beglichen wurden. Bedingt durch den schlechten Sommer entsprachen die Einnahmen aus dem Bade- und Campingplatz nicht den Erwartungen. Der außerordentliche Haushalt umfaßt eine Reihe von Vorhaben, dessen Schwerpunkt eindeutig der Kanalbau darstellt. Im einzelnen ergibt sich folgendes:

Schulungsraum Freiw. Feuerwehr

Nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung wurde der überwiegende Teil der Arbeiten durchgeführt. Es kann damit gerechnet werden, daß mit der vorgesehenen Finanzierung das Auslangen gefunden wird.

Errichtung Sport- und Freizeitanlage

Dieses Vorhaben umfaßt die Errichtung des Tennisplatzes. Wie vereinbart werden die einlangenden Förderungsmittel dem Tennisverein als Abstattungsbeitrag zur Vorfinanzierung weitergeleitet.

Straßenbauten

Das Vorhaben weist einen Abgang aus und wird nach Erhebung der voraussichtlichen Endkosten (Ausbau und Staubbefreiung) eine neue Finanzierung zu beschließen sein.

Ortskanalisation

Der Bau liegt im Rahmen der Planung. Der ausgewiesene Fehlbetrag ist auf die Zeitverzögerung zwischen Bezahlung der Rechnung und Erhalt der Förderungen zurückzuführen.

Kanal-Verbandsanlage

Die Bedeckung des Fehlbetrages erfolgt wie vorgesehen im Jahre 1985.

Ortsbeleuchtung

Die Bedeckung des Fehlbetrages bedarf in nächster Zeit einer Regelung.

Ausbau Bade- und Campingplatz

Die Bedeckung des Fehlbetrages durch Landesmittel wird 1985 erwartet.

Ankauf und Adaptierung Perwang 1

Die Bedeckung des ausgewiesenen Fehlbetrages bedarf ebenfalls einer Regelung.

Zwischenkredit Verbandskanal

Der Ausgleich erfolgt wie vorgesehen im Jahre 1985.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen zu verlesen. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und -abgänge.

Nachdem zum Rechnungsabschluß keine Wortmeldungen erfolgen stellt

der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1984 zu beschließen und die Änderungen gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Die Finanzgebarung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	S	41662,63
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	.... S	33674,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch.	S	474379,12
3	Kunst, Kultur und Kultus	..... S	2400,--
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	.. S	1240,--
5	Gesundheit	..... S	-,--
6	Straßen- Wasserbau, Verkehr	..... S	27165,76
7	Wirtschaftsförderung	..... S	3530,--
8	Dienstleistungen	..... S	619068,51
9	Finanzwirtschaft	..... S	4857172,57
	Summe:	S	6060292,59

Ausgaben:

0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	S	833458,76
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	..... S	91125,81
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch.	S	1353432,41
3	Kunst, Kultur und Kultus	..... S	127129,20
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	... S	8785,--
5	Gesundheit	..... S	196443,82
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	..... S	339613,58
7	Wirtschaftsförderung	..... S	13680,--
8	Dienstleistungen	..... S	1097673,18
9	Finanzwirtschaft	..... S	3097778,04
	Summe:	S	7159119,80

Abgang S 1098827,21

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

1630	Schulungsraum Freiw. Feuerwehr	..... S	200000,--
2620	Errichtung Sport- u. Freizeitanlage	.. S	50000,--
6120	Straßenbauten	..... S	351500,--
8110	Ortskanalisation	..... S	5210748,71
8111	Kanal Verbandsanlage	..... S	1277000,--
8160	Ortsbeleuchtung	..... S	-,--
8310	Ausbau Bade- u. Campingplatz	..... S	305000,--
8311	Bade- u. Camp. Platz, Kanalanschluß	... S	850000,--
8460	Ankauf u. Adaptierung Perwang 1	..... S	-,--
9100	Zwischenkredit für Verbandskanal	.... S	1722000,--
	Summe:	S	9966248,71

Ausgaben:

1630	Schulungsraum Freiw. Feuerwehr	..... S	222345,28
2620	Errichtung Sport- u. Freizeitanlage	.. S	50000,--
6120	Straßenbauten	..... S	643030,23
8110	Ortskanalisation	..... S	5540209,15
8111	Kanal Verbandsanlage	..... S	1928881,90
8160	Ortsbeleuchtung	..... S	81110,02
8310	Ausbau Bade- u. Campingplatz	..... S	488733,10
8311	Bade- u. Camp. Platz, Kanalanschluß	... S	850000,--
8460	Ankauf u. Adaptierung Perwang 1	..... S	108830,71
9100	Zwischenkredit für Verbandskanal	... S	500000,--
	Summe:	S	10413140,39

Abgang S 446891,68

III. Vermögen und Schulden

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres ..	S	14435005,22
Zugang in Laufe des Rechnungsjahres	S	5904921,97
Abgang im Laufe des REchnungsjahres	S	2952461,03
	<u>Summe: S</u>	<u>17387466,16</u>
Schulden zu Beginn des REchnungsjahres ..	S	4269730,72
Zugang im Laufe des REchnungsjahres	S	850000,--
Tilgung im Laufe des Rechnungsjahres ...	S	845179,60
	<u>Summe: S</u>	<u>4274551,12</u>

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Antrag auf Bedarfszuweisungsmittel für den Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1984.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1984 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in Höhe von S 1,098.827,21 ausweist. Dieser Abgang ist zum überwiegenden Teil auf Pflichtausgaben bei der Abwasserbeseitigung, Gastschulbeiträgen, Kanalanschlußkosten und Zinsendienste zurückzuführen. Eine Besserung ist im Jahre 1985 zu erwarten, wenn erstmals Kanalgebühren eingehoben werden können. Um den ordentlichen Haushalt ausgleichen zu können müssen Bedarfszuweisungsmittel von ... S 1,000.000,-- beantragt werden, da es nicht möglich ist einen Fehlbetrag dieser Höhe mit Eigenmittel zu bedecken.

Der Betrag von S 98.827,21 soll durch Einsparungen aufgebracht werden. Das Land ist zu ersuchen, den Fehlbetrag mit Hilfe von Bedarfszuweisungsmittel abzudecken, damit die Gemeinde in die Lage versetzt wird ihren laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgermeister stellt den Antrag, für den Ausgleich des ordentlichen Haushaltes um Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,000.000,-- anzusuchen und den Rest von S 98.827,21 durch Einsparungen aufzubringen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Einschau in die Gebarung; Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 11.1.1985.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß vom 11.1.1985, Gem 400510, eingelangt am 16.1.1985, der Bericht über die in der Zeit vom 1. Okt. bis 16. Okt. 1984 vorgenommene Einschau in die Gebarung samt Beilage übermittelt wurde.

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer den Bericht zu verlesen. Nach Verlesung teilt der Bürgermeister weiter mit, daß wie aus dem Prüfungsbericht ersichtlich ist Mängel aufscheinen und diese künftig auch vermieden werden müssen, aber auch der Wille der Gemeinde zur Sparsamkeit hervorgehoben wird. Durch die für eine kleine Gemeinde rasante Entwicklung, treten natürlich finanzielle Schwierigkeiten

hervor, was aus der überdurchschnittlichen Inanspruchnahme der Kassenkreditmittel ersichtlich ist. Auf eine Eindämmung in diesem Bereich wird daher zu achten sein. Eine finanzielle und verwaltungsmäßige Belastung stellt derzeit der Kanalbau dar.

Im übrigen sollen die Empfehlungen des Berichtes angewandt werden, weil speziell im Finanz- und Personalsektor Versäumnisse nachzuholen sind.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Prüfungsbericht zur Kenntnis und beauftragt das Gemeindeamt die festgestellten Mängel abzustellen und die Empfehlungen zur Anwendung zu bringen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Vorlage des Kanalprojektes Oberöd - Hinterbuch.

Der Bürgermeister berichtet, daß in der Sitzung am 7. März 1985 der Projektant der Ortskanalisation Perwang a.G. beauftragt wurde, für die Erweiterung der Ortskanalisation nach Oberöd und Hinterbuch ein Projekt auszuarbeiten.

Durch den Anschluß der beiden Ortschaften tritt keine Erhöhung der vom WWF genehmigten Gesamtkosten von S 23,000.000,-- ein, weil einige andere Stränge - vor allem Strang II nach Rödhausen - entfallen konnten und bei der Ausführung des Ortsnetzes gegenüber dem Kostenvoranschlag vom 1.3.1982 Einsparungen erzielt werden konnten.

Nach kurzer Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag:

Die Erweiterung der Ortskanalisation Perwang durch Anschluß der Ortschaften Oberöd und Hinterbuch wird festgelegt.

Für das Erweiterungsprojekt Oberöd-Hinterbuch ist bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde um die wasserrechtliche Bewilligung anzusuchen. Die Zustimmung des Wasserwirtschaftsfonds vorausgesetzt, sollen die Arbeiten für die Erweiterung an die Bauunternehmung Flatscher, Salzburg, zu den Preisen und Bedingungen des Billigstangebotes vergeben werden.

Die Interessentenleistungen sind gleich dem übrigen Ortskanalnetz Perwang zu verrechnen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: angenommen mit Stimmenmehrheit;
dagegen: Ersatzmitglied Elfriede Haberl;
Stimmenthaltung: Gemeinderatsmitglied Josef Vitzthum,
Ersatzmitglied Franz Höpflinger.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 23,05 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:



